



PATIENTEN-MERKBLATT FÜR AMBULANTE EINGRIFFE

Liebe Patientin, lieber Patient

In der nächsten Zeit ist bei Ihnen eine ambulante Operation vorgesehen. Um die geplante Operation schmerzfrei und erfolgreich durchführen zu können, ist eine Anästhesie vorgesehen. Dazu benötigen Sie eine Vollnarkose oder eine Teilnarkose (Regionalanästhesie). Mit diesem Informationsblatt möchte ich Ihnen die Gelegenheit geben, sich auf unser persönliches Gespräch vorzubereiten. Ich bitte Sie, alles zu fragen, was Ihnen unklar ist, und mir mitzuteilen was Sie wissen möchten.

Für die sichere Ausführung und die Wahl des für Sie optimalen Anästhesieverfahrens, bitte ich Sie dieses Blatt aufmerksam durchzulesen und den ausgefüllten Fragebogen spätestens fünf Tage vor dem geplanten Eingriff Ihrer Anästhesieärztin zu schicken.

Ambulante Anästhesie

Dr. med. Elena Wichser
Fachärztin Anästhesiologie FMH

Rigistrasse 24
8126 Zumikon
T 044 918 47 47
F 044 918 47 48

info@ambulante-anaesthesie.ch
www.ambulante-anaesthesie.ch

ANÄSTHESIEVERFAHREN

DIE VOLLNARKOSE

Schaltet das Bewusstsein und das Schmerzempfinden im ganzen Körper aus. Es handelt sich um einen vorübergehenden, tiefschlafähnlichen Zustand, der medikamentös hervorgerufen wird. Sie spüren und hören während des Eingriffs nichts von Ihrer Umgebung.

Risiken: Schluckbeschwerden, Heiserkeit, Zahnschäden, Aspiration von Mageninhalt in die Atemwege, allergische Reaktionen, Übelkeit, Kältezittern

DIE SEDATION

Dämpfung des Bewusstseins und des Schmerzempfindens bei erhaltenen Schutzreflexen. Sie befinden sich in einem oberflächlichen, schlafähnlichen Zustand. Die Erinnerung für das Ereignis wird getrübt.

Risiken: Dämpfung der Atmung, Aspiration von Mageninhalt in die Atemwege, allergische Reaktionen

REGIONAL – BZW. TEILANÄSTHESIE

Schaltet das Schmerzempfinden in jenem Körperteil aus, an welchem der Eingriff vorgenommen wird. Dazu gehören die Spinalanästhesie (rückenmarksnah) sowie die Leitungsanästhesie am einzelnen Arm (Plexusanästhesie) oder Bein. Der Einstich ist meist schmerzlos, weil die Einstichstelle vorher örtlich unempfindlich gemacht wird. Die Nervenbahnen werden durch die Injektion eines Medikamentes (Lokalanästhetikum) vorübergehend betäubt. Sollte unerwarteterweise eine Teilnarkose unvollständig sein, kann sie mit Schmerzmitteln oder einer Vollnarkose ergänzt werden.

Risiken: vorübergehender Blutdruckabfall mit Übelkeit, Kopfschmerzen, Harnverhalten, Nervenschäden, Nervenlähmungen, allergische Reaktionen.

DIE WAHL DES ANÄSTHESIEVERFAHRENS

Bei der Wahl des Anästhesieverfahrens werden Ihre Wünsche so weit wie möglich berücksichtigt. Jede Anästhesieart hat Vor- und Nachteile. Ich berate Sie gerne, was für Sie und die vorgesehene Operation am besten ist und Sie am wenigsten belastet.

Kein Eingriff ist ohne Risiko, allerdings sind schwere lebensbedrohliche Anästhesiezwischenfälle, selbst bei gesundheitlichen Vorbelastungen äusserst selten. Die Sicherheit der Anästhesie ist heute sehr gross. Alle lebenswichtigen Körperfunktionen werden lückenlos überwacht, z.Bsp. Herztätigkeit, Kreislauf- und Atemfunktion. Bedeutsame Zwischenfälle und Komplikationen sind deshalb bei allen modernen Anästhesieverfahren sehr selten. Ihre Anästhesieärztin wird gerne Ihre diesbezüglichen Fragen beantworten.

VERHALTEN VOR UND NACH DER OPERATION

Die Anästhesieärztin wird sich vor der Operation telefonisch bei Ihnen melden und das geplante Narkoseverfahren sowie den Ablauf persönlich mit Ihnen besprechen. Sie steht Ihnen selbstverständlich für allfällige Fragen gerne zur Verfügung.

BITTE ANWEISUNGEN BEACHTEN

Letzte Nahrungsaufnahme

Um Aspirationszwischenfälle (Einatmung von Mageninhalt in die Atemwege) zu vermeiden, ist es **sehr wichtig** die Nüchternheitsregeln einzuhalten. Bis **6 Std.** vor dem Eingriff dürfen Sie feste Nahrung, milchhaltige Getränke, Kaffee zu sich nehmen. Klare Flüssigkeiten (Wasser, Tee, Sirup) sind bis **2 Std.** vor dem Eingriff erlaubt. Danach dürfen Sie **nichts** mehr zu sich nehmen! Diese Regelung gilt für jegliche Narkoseart und muss aus Sicherheitsgründen strikte eingehalten werden. Ich empfehle Ihnen ausserdem das Rauchen und den Alkoholkonsum zu unterlassen.

Eigene Medikamente

Nehmen Sie Ihre eigenen Medikamente bis und mit der Morgendosis des Operationstages ein (mit wenig Wasser); allfällige Ausnahmen werden wir anlässlich des tel. Vorgesprächs erläutern.

Zahnprothesen und Kontaktlinsen

Obengenannte sollten vor der Operation herausgenommen werden. Ich bitte Sie am Operationstag kein Make-up, keinen Nagellack sowie keinen Schmuck zu tragen.

Entlassung

Nach dem Eingriff werden Sie noch eine kurze Zeit in der Praxis durch Ihre Anästhesieärztin überwacht. Die Entlassung nach Hause **muss** in Begleitung einer erwachsenen Person erfolgen (Ausnahme:Plexusanästhesie). Am Operationstag dürfen Sie selbst kein Fahrzeug lenken. Trinken Sie während 24 Std. auch keinen Alkohol.

Probleme nach der Operation

Für die Schmerzen nach der Operation gibt es verschiedene, gut wirksame Behandlungsmethoden, über die Sie informiert werden.

Zeigen sich nach Ihrer Entlassung Unklarheiten oder Probleme hinsichtlich der Anästhesie, zögern Sie nicht Ihre Anästhesieärztin anzurufen. Sie erreichen mich unter folgender Nummer:

Dr. med. Elena Wichser
Rigistrasse 24, 8126 Zumikon

044/918 47 47 oder 076/369 87 91
info@ambulante-anaesthesie.ch

Ihre Fragen

Notizen des Anästhesisten

Bitte nehmen Sie dieses Blatt am Operationstag mit!

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Ich habe mit der Anästhesieärztin das Anästhesieverfahren inklusive dessen Risiken besprochen und willige in die anästhesiologische Behandlung ein.

Zumikon, den

Patientin/Patient

Anästhesieärztin
